

Sie fingen also an den Weßkatalogus durchzugehen, und fanden 350 Uebersetzungen *) aus verschiedenen Sprachen, 85 neue Stücke von Journalen, 40 Compendien und Lesebücher, 74 Dissertationen und Programmen, 53 Bände Predigten, 67 theologische Bücher von allerhand Art, aber nur 9 Juristische, weil die Anweisungen zum Reichsproceß und zum Criminalproceß schon oben unter den Compendien gerechnet worden, 23 medicinische Bücher, 16 Wochenblätter, 5 Geschichtsbücher, 37 diplomatische Bücher, 17 Romanen, meistens in Erfurt, Dresden und Regensburg gedruckt, 3 Gedichte, 3 mathematische Bücher, 1 physikalisch Buch und 15 aus der Naturhistorie. Hingegen fanden sie nur zwei einige Wochen vor der Messe erschienene Bücher, worin die Wissenschaften in ihrer Verbindung und in Verhältniß auf die Menschheit betrachtet wurden, und von diesen versicherten verschiedene gelehrte Zeitungen, voller Verachtung, daß ihre Verfasser leichte Köpfe wären, die keine gründliche Einsichten in die Wissenschaften hätten,

§ 3

*) Diejenigen, denen etwa die Anzahl der Uebersetzungen und Journale, nach Proportion allzustark dünken sollte, müssen bedenken, daß es eine Michaelmesse war. Denn wenn auch einige Schriftsteller im Sommer spazieren gehen, so arbeiten doch Uebersetzer und Journalisten, im Sommer und Winter, mit gleicher Thätigkeit fort.